3 fragen an …

Sandra Walser

Geschäftsführerin Walser Siegrist & Partner AG, Wiesendangen.

Ist die Walser Siegrist & Partner AG ausschliesslich im Verkauf von Immobilien tätig, oder vermieten Sie auch solche?
Sandra Walser: Unser Kerngeschäft liegt als Makler im Verkauf von Immobilien. Objekte vermieten wir aus unserem eigenen Portfolio oder für unsere Kunden, welche Eigentum besitzen, jedoch nicht selbst darin leben.

Sie sind auch spezialisiert auf Verwaltungen. Welche Dienstleistungen bieten Sie in diesem Rahmen an?
Wir verwalten hauptsächlich einzelne Objekte und Mietliegenschaften. Hier wickeln wir von der Mietersuche, der Erstellung des Mietvertrages, der Übergabe des Objektes mit Abnahmeprotokoll, der Nebenkostenabrechnung bis zur Organisation von verschiedenen Belangen, welche den Unterhalt der Immobilie angehen, alles ab. Wir betreuen die Mieter und unseren Auftraggeber (Besitzer des MFH) immer persönlich und sind für alle Beteiligten die Ansprechpartner.

Bieten Sie Ihre Dienstleistungen auch Besitzern von ausländischen Immobilien an?
Gerne unterstützen wir auch Besitzer von Immobilien im Ausland beim Verkauf oder der Vermietung ihres Objektes. Dies im Rahmen des Möglichen – wir sehen uns hier vor allem in der Rolle als Vermittler. Wir haben Kontakte für Verkäufe in Spanien und vermitteln daher Objekte auch in Spanien.

Interview: gs.

Samy würde sein Haus durch WSP verkaufen

Die im Bereich Immobilienbewirtschaftung, Vermarktung und Projektierung tätige Walser Siegrist & Partner AG (WSP) aus Wiesendangen bietet kompetente Dienstleistungen verbunden mit einem grossen persönlichen Engagement.

Verkaufen mit Freude und Kompetenz: Verwaltungsratspräsident Bruno Walser und Geschäftsführerin Sandra Walser. gs.

Wiesendangen: Das Immobilienunternehmen Walser Siegrist & Partner AG (WSP) gehört zu Wiesendangen wie der drollige Hund Samy zur Geschäftsführerin Sandra Walser. «Ganz abgesehen davon, dass er einfach ein lustiger und treuer Freund ist, verkörpert Samy auch unser Unternehmen: klein, aber fein, beweglich, bereit auch für grössere Sprünge – einfach ein verlässlicher Begleiter», erklärt WSP-Geschäftsführerin Sandra Walser. In ihrem Tun wird sie von Bruno Walser unterstützt, welcher zugleich Verwaltungsratspräsident der Walser Siegrist & Partner AG ist.

Das Unternehmen im Dachgeschoss an der Dorfstrasse 93 in Wiesendangen verkauft und vermietet nicht nur Immobilien, sondern bietet darum herum viele nützliche Dienstleistungen an. Angefangen beim ersten Kontakt und bei ersten Beratungen werden bei Kauf-/Verkaufsabsichten entsprechende Liegenschaften oder auch Bauland kostenlos geschätzt. «Gerne begleiten wir auch Bauprojekte, sodass wir mit unseren Partnern zusammen von der Planung bis hin zum Bauabschluss und zur Bewirtschaftung Ansprechpartner sind», so Sandra Walser. Zu ihren Spezialgebieten gehört auch die Verwaltung von Liegenschaften aller Art: «Egal ob wir uns um diverse Wohnungen kümmern sollen oder nur einen einzelnen Wohnungsbesitzer etwa bei der Ausarbeitung von Mietverträgen oder der Suche von Mietern unterstützen – wir machen dies mit Kompetenz, Freude, Effizienz und einer persönlichen Note.»

Kleine Ansätze – grosse Wirkung

Von anderen Immobilienunternehmen unterscheidet sich die Walser Siegrist & Partner AG aber auch anderweitig. «Wir wollen immer das Beste für unsere Kundschaft», sagt Sandra Walser und weist darauf hin, dass WSP auch wertvolle Tipps gibt, wenn es darum geht, eine Liegenschaft dem Markt anzupassen. So wird auch schon einmal der Maler oder der Gärtner aufgeboten, wenn mit kleinem Aufwand ein grosser Effekt erzielt und der Marktwert entsprechend gesteigert werden soll.

Ist das Geschäft abgewickelt, lädt Sandra Walser Verkäufer und Käufer gemeinsam zum abschliessenden Nachtessen ein. «Diese Einladung stiess noch nie auf Ablehnung, es ist stets ein lockeres, aber vielfach auch ein konstruktives Zusammensitzen in gemütlichem Rahmen, wenn der zufriedene Vorbesitzer auf den begeisterten und stolzen Neubesitzer trifft.»

Diese und andere innovative Geschäftspraktiken gehören mit zur Erfolgsgeschichte der Walser Siegrist & Partner AG. *gs.*

unsere referenzen

5,5-Zi-Maisonettewohnung verkauft innert 4 Monaten

5,5-Zi-Reiheneinfamilienhaus verkauft innert 4 Wochen

4,5-Zi-Wohnung in Wiesendangen verkauft innert 3 Wochen

WSP
Walser Siegrist & Partner AG

Mehr Informationen:
Walser Siegrist & Partner AG, Dorfstrasse 93, 8542 Wiesendangen, Telefon 052 337 09 55, Fax 052 337 09 57, info@walsersiegrist.ch
www.walsersiegrist.ch

tipps für schöneres wohnen: wohnen mit allen sinnen

Gute Laune beginnt im Bad!

Ein guter Start in den neuen Tag beginnt im Badezimmer. Doch was, wenn die Nasszelle ihrem Namen alle Ehre macht? Dabei ist es so schön, von den frischen Farben des Frühlings sanft geweckt zu werden.

Der erste Eindruck am Morgen beeinflusst unsere Stimmung. Was, wenn uns weisse Kacheln kalt begrüssen, wenn uns die gräulichen Fugen an den anstehenden Frühlingsputz erinnern oder gar der Schimmel in den Ecken blüht? Da bringt uns auch der stärkste Kaffee oder der fröhlichste Morgensong nicht in die Gänge.

Darum lassen Sie sich von schönen Farben zu Fröhlichkeit verführen. Geniessen Sie den Morgen im Bad wie den Frühlingsanfang mit Wiesengrün, Tiefseeblau, Ombra und Sienafarbtönen. Naturofloor machts möglich. Der fugenlose Wand- und Bodenbelag auf Weisszementbasis lässt sich vom Fachmann aufspachteln und erhält dank der Handarbeit eine natürliche Kellenstruktur. Vielseitig, wie er ist, kann er auf den Unterlagsboden oder Grundputz aufgespachtelt oder auch über bestehende Fliesen gezogen werden. Das macht ihn zum Wundermaterial für Neu- und Umbau.

Renovationen von Badezimmern werden oft lange hinausgeschoben. Wir scheuen die Umtriebe und die Kosten verständlicherweise. Doch es lohnt sich. Sie fahren ja auch am liebsten in Hotels mit einem schönen Wellnessbereich. Das Auge duscht mit und gibt die Farbimpulse direkt ans Gemüt weiter.

Wie gehen wir vor? Auch bei kleinen Bädern macht es durchaus Sinn, die Bauleitung dem Fachmann zu übergeben. Das erspart Ihnen die Terminplanung und die Koordination der Handwerker (Maler, Sanitär, Elektriker). Und da uns der fugenlose Belag eine freie Farbwahl ermöglicht, empfehle ich auch, ein Farbkonzept erstellen zu lassen.

Denn es ist eine denkbar schlechte Idee, mit der Lieblingsfarbe im Bad zu beginnen. Das Bad soll ja nicht zum Einzelgänger werden, sondern im ganzen Wohnraumkonzept integriert sein. Dazu ist es wichtig zu wissen, wie Farben sich bei den gegebenen Lichtverhältnissen verändern. Nicht selten ist das Bad ein gefangener Raum. Und da sind die sogenannten Schattenfarben angebracht, die auch ohne Licht stabil und schön bleiben.

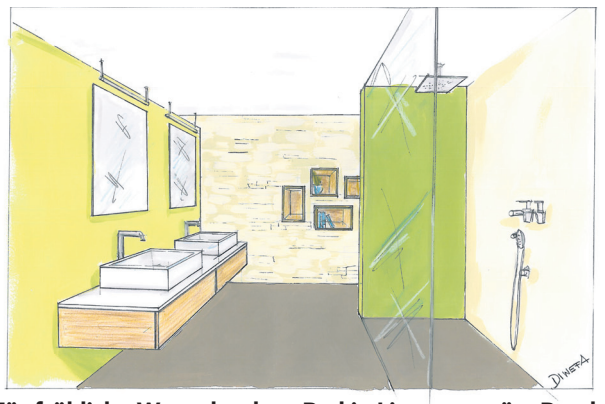
Christine Seyffer ist diplomierte Innenarchitektin, diplomierte Farb-Feng-Shui-Beraterin und Geschäftsführerin der Welt in Farbe AG in Winterthur (Schauraum) und in Neftenbach (Büro/Werkstatt).

Gelb- bis Rottöne gehören zu den Lichtfarben. Das heisst, sie benötigen eine direkte Lichtbestrahlung, um sich entfalten zu können. Blau- und Violetttöne gehören zu den Schattenfarben, die sich auch mit wenig Licht entfalten. Blautöne gehen in die Tiefe, sie sind daher geeignet, ein kleines Bad grösser erscheinen zu lassen. Neutrale Farben wie Grüntöne, Ombra und Goldbronze sind Farben, die in jedem Licht schön wirken.

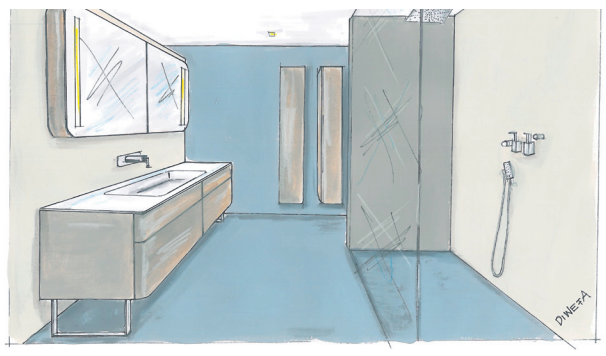
Haben wir die Farbklaviatur zusammengestellt, geht es jetzt noch darum, welche Wand wir in welche Farbe tauchen. Auch hierzu habe ich einige Erfahrungen gesammelt. Der Boden sollte dunkler sein als die Wände. Falls wir denselben Farbton zum Beispiel an der Duschrückwand hochziehen, mischen wir die Wandfarbe eine Nuance heller, sodass er gleichfarbig aussieht. Eine schöne Wirkung erzielen wir mit der Farbe an der Spiegelwand. Sie strahlt uns am Morgen als erste an. Vergessen wir aber das gegenüberliegende Pendant nicht, denn dieses entfaltet seine Wirkung mit der Spiegelung und hüllt uns in warme Farben.

Der Frühling ist die ideale Zeit, eine Badrenovation anzugehen. Gerne erstellen wir Ihnen eine Skizze Ihres zukünftigen Bades. Wir beraten Sie gerne, leiten Ihren Umbau und haben ein Team von Spezialisten bereit für Sie.

Weitere Informationen: www.farb-kompetenz.ch



Für fröhliche Warmduscher: Bad in Limettengrün, Bruchsteinwand und Naturofloor in Siena und Schokobraun.

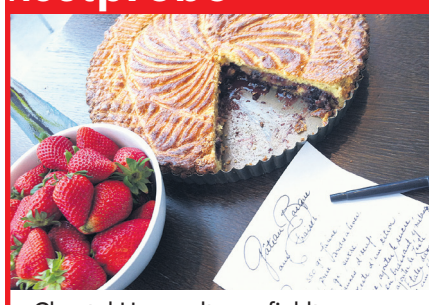


Für coole Kaltduscher: Himmelgrau und Graublau verleihen dem Bad Tiefgang wie in der Südsee, kombiniert mit Ombrafarbtönen. Bilder: pd.

Das moderne Bad mit anthrazitfarbenem Naturofloor, Betonelementen und Holz wirkt grosszügig und lässt uns Freiraum.

Wohnen Sie schön?
Gerne beantwortet Christine Seyffer Ihre Fragen rund ums Wohnen über info@diwefa.ch.
Die Welt in Farbe AG, Schauraum an der Schaffhauserstrasse 84, 8400 Winterthur
Tel. 052 223 18 88, www.diwefa.ch

kostprobe



Chantal Huneault empfiehlt:

Gâteau basque aux fraises

■ **Zutaten:**
Teig: 550 gr Mehl
1 Prise Salz
1 Prise Backpulver
400 gr Zucker
4 Eigelb
Zitronenzeste
Erdbeerkonfitüre
Crème pâtissière: 500 ml Milch
100 gr Zucker
Vanille
4 Eigelb
60 Mandeln, gemahlen
20 gr Butter

■ **Zubereitung:** Butter mit Zucker mixen, dann ein Eigelb nach dem anderen beigeben, Zitronenzeste und alle trockenen Zutaten dazumischen. Teig halbieren, ausrollen, auf einem Kuchenblech (28 cm) verteilen und mit Erdbeerkonfitüre bestreichen.
Milch aufkochen und über das geschlagene Eigelb, den Zucker und etwas Vanilleextrakt giessen. Gut mischen und die Masse kochen, bis sie etwas eindickt. Butter und Mandeln zur Creme dazumischen und erneut mixen. Diese Mischung in den ausgerollten Teig giessen und abdecken mit dem zweiten Stück Teig. Bei 180 °C 40 Minuten backen.

Les Coulisses
Bar – Brasserie – Café, Theater Winterthur, Theaterstrasse 6, Winterthur
Jeweils eineinhalb Stunden vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Zusätzlich Donnerstag, Freitag und Samstag von 18 bis 23 Uhr.
theater.winterthur.ch/les-coulisses